

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 6 (1928)
Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Literatur

Guide de la Chaîne frontière entre la Suisse et la Haute-Savoie, herausgegeben von der Sektion Genf S. A. C., 1928. Fr. 4.—.

Ein schon vor langer Zeit ausgesprochener Wunsch nach einem zuverlässigen Führer für die Bergkette die sich zwischen der Schweiz und Hochsavoyen hinzieht und den Lac Léman überragt, ist in Erfüllung gegangen. Einem Beschluss der Abgeordnetenversammlung des S. A. C. von 1919 entsprechend hatte die Sektion Genf vor 8 Jahren die Vorarbeiten zur Herausgabe eines solchen Führers an die Hand genommen und sich hierfür die Unterstützung des C. C. und der Société pour le développement de la connaissance des Alpes in Genf gesichert. Die Ortsgruppe Monthey der Sektion Monte Rosa S. A. C. übernahm die Bearbeitung des ihre Region betreffenden Teils des Führers. Der nach dem Muster der letztern vom S. A. C. herausgegebene erste Band umfasst das *Oche-Bise-Massiv*, *Arvouin-Bellevue*, *Ouzon-Grange* und *Géant-Hautforts*. Im knappen, klaren Text sind alle wissenswerten Angaben und Hinweise enthalten. Zahlreiche Croquis (Federzeichnungen) veranschaulichen die beschriebene Gegend.

Der neue, 121 Seiten starke Führer wird als willkommene Ergänzung des bekannten « Guide des Alpes valaisannes » von vielen Bergsteigern, Naturkundigen und Geologen begrüsst werden. L.

Taschenkalender für Schweizer-Alpen-Clubisten für 1928, XXI. Jahrgang, Druck und Verlag von Tschopp & Cie., Zürich, 320 Seiten.

Der neue Jahrgang dieses bekannten Kalenders ist in Form und Inhalt den früheren nachgebildet. Er enthält wiederum eine Reihe nützlicher Angaben über allerlei wissenswertes, unter anderem Merktafeln, Exkursions Tabellen, Verzeichnis sämtlicher Clubhütten und Unterkunftshäuser, Bergführer- und Trägertaxen mit Ausgangsstationen und Bezeichnung der Touren, Liste der patentierten Bergführer, Verzeichnis der Führer-, Träger- und Rettungsstationen, Taxermässigungen, erste Hilfe bei Unglücksfällen und Erkrankungen, Verzeichnis der S. A. C.-Sektionen usw. Acht gediegene Flieger-Aufnahmen der Ad Astra Aero (Bündner- und Walliser-Alpen) zieren das gutausgestattete Büchlein. L.

Schweizerische Alpenposten. Den Karten der Alpenposten, die die Schweizerische Postverwaltung letztes Jahr für *Grimsel*, *Furka*, *Lenzerheide* und *Julier* herausgegeben hat, reihen sich dieses Jahr ähnliche Blätter für *Klausen*, *St. Gotthard*, *Bernhardin* und *Grossen St. Bernhard* an. Auch diese neuen Blätter geben dem Freunde der Alpen ein treffliches Bild der Gegend und sind ihm Mittler und Führer, nicht nur während einer Fahrt im bequemen Postautomobil, sondern auch bei sonstigen Streifereien und Wanderungen. Das schöne Titelbild für die Gotthardkarte, Kollers « Gotthardpost », erinnert an die romantische Postkutschenzeit und ruft gleichzeitig dem Gedenken an den Meister der Farben, dessen hunderster Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Die Klausenkarte ziert Hodlers « Wilhelm Tell », der der Sage nach ein Schächentaler war; auf dem Blatt vom Grossen St. Bern-

hard versinnbildlicht die Darstellung des denkwürdigen Passüberganges Bonapartes. von Delaroché, die geschichtliche Bedeutung dieser Heerstrasse, während auf der S. Bernardinokarte eine Originallithographie von V. Surbek die warmen Farben des Misox wiedergibt.

Die Reliefkarten samt den zugehörigen Panoramen sind von der geographischen Anstalt Kümmerly & Frey in Bern und die Rückseite im Rotationstiefdruck vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich hergestellt worden. Die Gebirgszeichnungen stammen von Ing. W. Blumer (Grosser St. Bernhard und Klausen), P. Wyss (Gotthard) und Dr. H. Adrian (Bernhardin), der auch die geologischen Profile für alle 4 Karten verfasst hat. Diese, wie auch die bereits im letzten Jahre veröffentlichten Streckenkarten, werden den Postreisenden zum Preise von 50 Rp. das Stück abgegeben. Die Sammlung wird fortgesetzt und im nächsten Jahre durch weitere Karten ergänzt werden, was sehr zu begrüßen ist. L.

Dr. Julius Kugy. Dr. Julius Kugy, der bekannte Alpinist und feinsinnige Schriftsteller beging am 19. Juli d. Js. seinen 70. Geburtstag. Einer der bedeutendsten Erschliesser der Ostalpen, namentlich der Berge seiner Heimat, der Julier, aus der nachklassischen Periode, hat es Kugy verstanden, durch seine schriftstellerischen Schöpfungen die menschliche Seite des Bergsteigens in eindrucksvoller und liebenswürdiger Weise hervorzuheben. Seine Seele hat in den Bergen Friede und Gesundheit gesucht und gefunden. Diesen beglückenden Prozess bringt er in poetischer Weise in seinem vielgelesenen Lebenswerk: «Aus dem Leben eines Bergsteigers» zur Darstellung. Durch die Geschichte seiner Bergfahrten in einem Zeitraum von fast 50 Jahren zieht sich wie ein roter Faden die Entwicklung und Krönung seines geistigen Verhältnisses zur gewaltigen Natur, die mit einer seelischen Abklärung schliesst, um die man ihn wohl beneiden kann.

Alljährlich im Winter zieht er von Triest in die deutschen Lande und begeistert in warmherzigen Vorträgen die Freunde der Berge und alles Gute und Schöne durch seine Lehre von der wahren Liebe zur Natur.

Ad multos annos!

L.

Adressen der Vorstandsmitglieder.

Präsidium und Rettungswesen: Dr. K. Guggisberg, Altenbergrain 18, Bern (Telephon Chr. 22.92).

Vizepräsident: E. Blumer, Beaumontweg 16, Bern (Tel. Chr. 53.53).

Sekretariat und Redaktion der « Club-Nachrichten »: Dr. A. Lang, Florastrasse 6, Bern.

Kassieramt, Mitgliederkarten, Adressänderungen: H. Jäcklin, Ing., Sulgeneckstr. 22, Bern.

Tourenwesen: E. Niedermann, Gutenbergstr. 31, Bern, Tel. Chr. 67.35.

Bibliothekstunden: Freitags von 20—21 Uhr im Clublokal (Zunft-
haus zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68).

Postcheckrechnung: Sektionskasse III. 493.